

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1219

Freitag, 29. Jänner 2016



WIR UND DIE



Felix und Verena

Hallo liebe Leser und Leserinnen!

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 4d der GTVS Wulzendorfstraße, haben das Thema EU bearbeitet. Wir sind extra aus dem 22. Bezirk in die Demokratiewerkstatt gekommen, um mehr über die EU zu lernen. Fünf verschiedene Fragen zur EU wurden von uns beantwortet. Und was wir herausgefunden haben, könnt ihr in dieser Zeitung nachlesen. Es war ein toller Tag für uns.

Viel Spaß beim Lesen unserer Berichte!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR ERKLÄREN EUCH DIE GESCHICHTE DER EU!

Lara (9), Alexia (10), Aaron (10) und Sami (10)

In diesem Artikel erfahren Sie über die EU und darüber, wie sie entstanden ist.

Die EU wurde gegründet, weil man wieder Frieden haben wollte. Jean Monnet hatte die Idee, dass Länder gemeinsam Kohle und Stahl kontrollieren.



Er erzählte die Idee dem französischen Außenminister Robert Schuman. Diese Idee stellte Robert Schuman am 9. Mai 1950 in einer berühmten Rede vor. Der 9. Mai ist heute der Europatag.



Diese Länder fanden die Idee gut: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Sie gründeten 1951 die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.



Es kamen immer mehr Länder dazu. Im Jahr 1995 traten Österreich, Schweden und Finnland der EU bei. 1999 wurde der Euro als gemeinsame Währung eingeführt. Wir glauben, dass sich die EU noch viel weiter entwickeln wird.



4 DINGE, DIE MIT EUCH UND DER EU ZU TUN HABEN

Zoe (10), Pia (11), Gurpreet (9), Veli (9) und Julian (10)

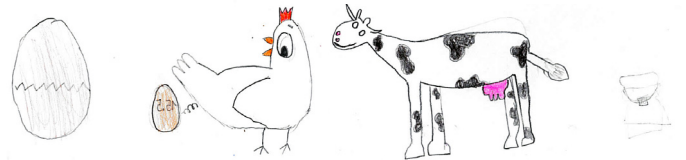


Der Euro

Die Währung Euro gibt es im Moment in 25 Staaten, davon sind 19 Staaten Teil der EU. Die meisten Länder der EU haben den Euro, aber nicht alle. Der Dollar und der Euro sind die wichtigsten Währungen der Welt.

Was heißt das für uns?

Wenn man in ein anderes Land reisen will, sollte man immer vorher die Währung wissen. Wenn das Land auch den Euro hat, dann muss man nicht Geld wechseln.



es kommt, und wie das Huhn gehalten wurde.

Was heißt das für uns?

Auch wenn wir in ein anderes EU-Land reisen, finden wir dieselben Angaben auf den Lebensmitteln.

Grenzen

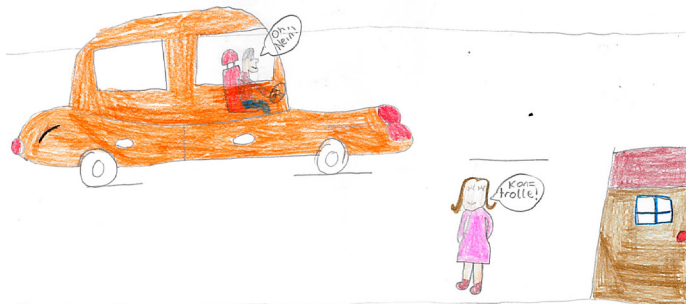
Du musst, wenn du verreist, bei der Einreise in ein anderes Schengen-Land keinen Reisepass vorzeigen. Als sich viele europäische Länder zur Europäischen Union zusammengeschlossen haben, war es sinnvoll, auch an den Grenzen zwischen diesen Staaten nicht so streng zu kontrollieren. Wie ihr vielleicht wisst, hat sich die Situation vor einigen Monaten wegen der Flüchtlinge aber verändert.

Der Sicherheitsgurt

Ein Gesetz, das in der ganzen EU gleich ist, ist das Anschnallen im Auto. Das sorgt für Sicherheit und es gibt bei Verkehrsunfällen weniger Verletzte.

Was heißt das für uns?

Wir sollen uns immer Anschnallen, auch wenn wir in ein Nicht-EU-Land fahren. Wir wissen, es gibt Gesetze, die in der gesamten EU gleich sind.



Lebensmittel

Das EU-Gesetz verpflichtet dazu, dass die Geschäfte für jedes Produkt deutlich den Einheitspreis pro Kilo oder Liter angeben. Beim Ei müssen zum Beispiel viele Angaben darauf sein, das Ablaufdatum, woher

Was heißt das für uns?

Gesetze ändern sich. Es ist wichtig, sich zu informieren, damit man immer alles mitbekommt.

DAS EU-PARLAMENT

Marcel (11), Max (10), Erik (9) und Sarah (9)

In unserem Artikel geht es um das EU-Parlament und andere EU-Institutionen. Dazu haben wir uns verschiedene Fragen überlegt.

1) Wo ist das EU-Parlament?

Es hat seinen Sitz in Brüssel (Belgien) und Strasbourg (Frankreich).

2) Wie viele Mitglieder hat das EU-Parlament?

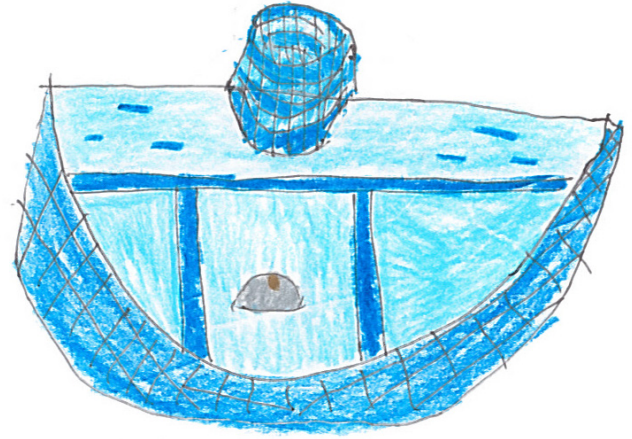
Das EU-Parlament hat 751 Mitglieder aus 28 verschiedenen Ländern. Man nennt sie EU-Abgeordnete.

3) Wie kommen die Abgeordneten ins EU-Parlament?

Alle fünf Jahre wählen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aller 28 EU-Mitgliedstaaten die EU-Abgeordneten. Die letzte EU-Wahl war im Mai 2014. Die österreichischen BürgerInnen dürfen schon ab 16 Jahren bei der EU-Wahl mitwählen. In den anderen Ländern ab 18.

4) Was passiert im EU-Parlament?

Die Abgeordneten im EU-Parlament vertreten alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger. Sie diskutieren und stimmen über die Regeln und Gesetze ab, die für alle EU-Länder gelten sollen. Das Europäische

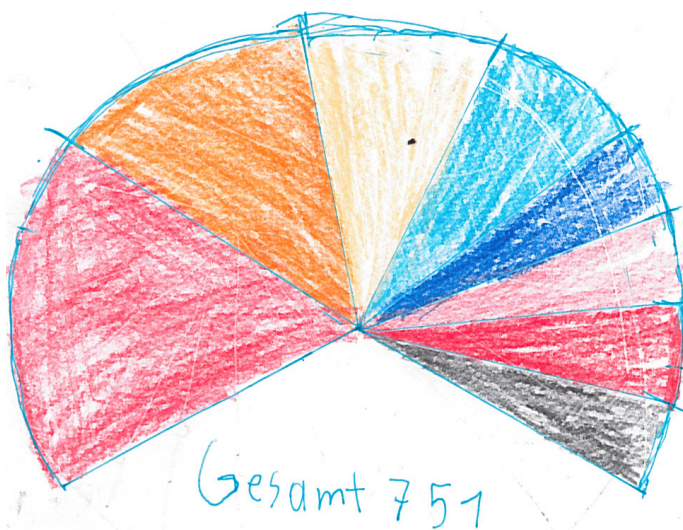


Das EU-Parlament

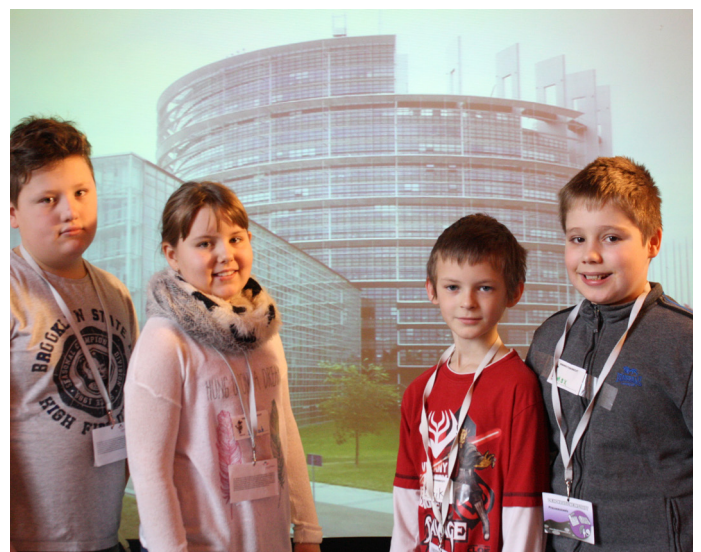
Parlament kontrolliert auch den (Minister)Rat der EU und die EU-Kommission.

5) Wozu braucht die EU diese Institutionen?

Damit die verschiedenen Aufgaben, die eine Gemeinschaft von Staaten hat, aufgeteilt werden und auch nicht eine politische Gruppe zu viel Macht hat. Die EU-Kommission vertritt die ganze EU. Der (Minister)Rat der EU vertritt die Interessen der einzelnen Mitgliedstaaten und das EU-Parlament vertritt die Interessen der EU-BürgerInnen. Wenn es Streitigkeiten zwischen EU-Mitgliedsländern gibt, kümmert sich der Europäische Gerichtshof darum.



Das EU-Parlament wird in „Fraktionen“ eingeteilt, so nennt man dort die verschiedenen Parteien.



Unser ReporterInnenteam vor dem EU-Parlament.

FRAUEN UND MÄNNER IN DER EU

Mihaela (10), Lisa (10), Nardin (10), Verena (9) und Felix (9)



Gleichberechtigung ist ein wichtiges Ziel der EU.

Wir erzählen euch etwas über die Gleichberechtigung in der EU.

EU heißt Europäische Union. „Union“ heißt nichts anderes als Club, Gruppe und Team. In der EU gibt es 28 europäische Länder, wie zum Beispiel Italien, Portugal, Bulgarien, Slowakei, Deutschland, Spanien, Island, Irland, Griechenland, Schweden, Schweiz, Finnland, Kroatien, Norwegen, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen und die Niederlande. Europa ist ein Kontinent. Diese Länder haben sich freiwillig zusammen geschlossen, weil es Vorteile hat, in einer Gruppe zu sein. Man kann sich die Arbeit aufteilen. Man hat mehr Spaß. Man hilft sich gegenseitig. Für jeden gelten die selben Regeln.

Die wichtigsten Regeln in der EU sind die Grundrechte: So darf man als EU-BürgerIn wählen und für jede/-n gelten die selben Regeln. Das nennt man Gleichberechtigung.

Obwohl die Gleichberechtigung ein Gesetz ist, funktioniert es noch nicht so gut. Uns ist ein Beispiel eingefallen, wo Buben und Mädchen verschieden behandelt werden: Bei uns turnen Buben und Mädchen getrennt. Die Buben turnen mit Bällen

und die Mädchen machen Gymnastik.

Später im Beruf verdienen Männer noch immer meistens mehr als Frauen. Das liegt an verschiedenen Dingen: Z.B. machen Frauen mehr unbezahlte Arbeit, wie kochen und putzen oder sie müssen ihren Beruf unterbrechen, weil sie sich um Familienmitglieder kümmern müssen (z.B. Karenz). Seit 1957 gibt es das Ziel der EU, Männer und Frauen für gleiche Arbeit gleich zu bezahlen. Schon lange wird daran gearbeitet: Langsam tritt eine Gleichberechtigung ein.



ÖSTERREICH IN DER EU

Noah (10), Leon (10), Viktoria (10), Tamara (10) und Franziska (10)

In diesem Artikel geht es um Österreich und die EU. Dazu haben wir uns ein Interview ausgedacht.

Warum ist Österreich in der EU?

In einer Gemeinschaft hält man zusammen. Man löst gemeinsam Probleme und hilft sich gegenseitig. Aus diesem Grund trat Österreich der Europäischen Union bei.



Wo ist Österreich in der EU?

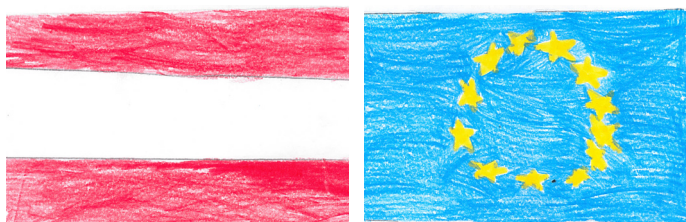
Vor den Beitritten der zehn neuen EU-Länder im Osten 2004 lag Österreich an der EU-Außengrenze. Seit 2004 liegt Österreich in der Mitte aller EU-Länder.

Wann kam Österreich in die EU?

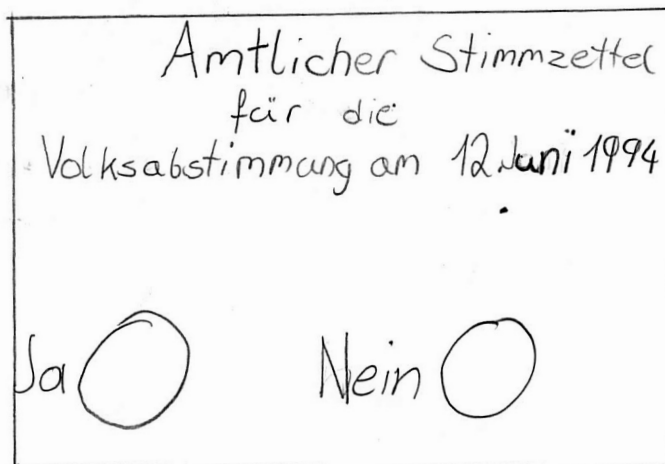
Seit 1995 ist Österreich in der EU.

Wie kam Österreich in die EU?

Die Österreicherinnen und Österreicher haben bei einer Volksabstimmung 1994 beschlossen, dass Österreich der EU beitreten soll.



Die Flaggen vom Österreich und der EU.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4D, VS, Wulzendorfstraße 1, 1120 Wien